



Die Afghanin Shirin Zarif übersetzte Grimms Märchen in ihre Muttersprache Farsi und präsentierte „Der alte Großvater und der Enkel“. Heike Braun las das gleiche Märchen auf Deutsch. Foto: nh

Literarisches Fieber im IkuZ

Veranstaltung zum Welttag des Buches kam gut an

BAD HERSFELD. Mehr noch als üblich schwirrten die unterschiedlichsten Sprachen anlässlich des Unesco-Welttag des Buches durch den Begegnungsraum des Interkulturellen Zentrums in Bad Hersfeld.

Doch der nicht nur nach spanischer Tradition gefeierte Sant-Jordi-Tag, an dem die Frauen eine Rose und die Männer ein Buch geschenkt bekommen, zog die Besucher ins IkuZ. Auch ein umfangreicher Bücherflohmarkt, selbst gebackener Kuchen und eine Vielzahl von vorgetragenen Texten motivierten dazu.

Die Höhepunkte boten aber die Vorleser aus vielen Regionen der Welt. Sie reichten von Italien bis Afghanistan, von der Türkei bis China. Die Besucher wurden auch von Schülern mehrerer regionaler Schulen mit Texten in unterschiedlichen Sprachen begeistert. Dabei spielte die Variati-

on zu Herrn von Ribbeck zu Ribbeck im Havelland, die auf einen Lehrer der Geistschule gemünzt war, eine herausragende Rolle.

Besonders hob die Moderatorin der Veranstaltung, Heike Braun, die Vorleser eigener Texte heraus. Dazu gehörten Frank Witzel aus Stärklos, der aus seinem Buch „Rock, Rinder und die Posaunen der Poesie“ rezitierte, Peter Claus, Vorstandsmitglied des IkuZ, der aus seinem noch unveröffentlichten Buch „Im Westen viel Neues“ einige Passagen las, die die vielfältigen Veränderungen seiner im letzten Weltkrieg aufgewachsenen Eltern darstellten, sowie Karin Dammer mit einem eigenen Gedicht und Nicola Corrado, der aus seinem Fachtext über das ebenfalls in Italien bekannte Burn-Out-Syndrom der Lehrer einige Passagen vortrug. (red/ass)